

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Dienslag, 18. Dezember 1934 Nummer 295

Sir John Simon über Saarbrücken

## Gaar-Debatte im Unterhaus

Heute „Tag der Deutschen Polizei“ - Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten - Führung der Hitler-Jugend in Halle - Italienseindliche Kundgebung in Südslawien

### Downingstreet will mit dem Fall nicht belastet werden

**Sir Simon: „Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit ist äußerst unglücklich“**  
London, 18. Dezember. Im Unterhaus stellte der Führer der Arbeiteropposition, Lansbury, an den Staatssekretär des Innern die Frage, ob eine Erklärung „über den Bruch des Friedens im Saargebiet, an dem ein britisches Mitglied der Polizeistreife beteiligt war“, abgegeben habe. Simon erwiderte: „Die Saarpolizeistreife steht unter der alleinigen Befehlsbefugnis der Saarregierungs-Kommission, auf der weiterhin die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung im Gebiet ruht. Die britische Regierung hat natürlich keine Verantwortung für die Anwerbung oder die Auswahl von Mitgliedern dieser Truppe. Ich erlaube, daß die Anwerbung im Ausland für diese Polizeistreife jetzt aufgehört hat, weil es jetzt eine internationale Streife ist, die keine Verbindung mit der Saarpolizei hat, die aber zur Verfügung der Regierungskommission für den Zweck der Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle des Bedarfs gestellt ist. — Wie der diplomatische Mitarbeiter von Reuters hört, erwartet man in maßgebenden Londoner Kreisen nicht, daß der Zwischenfall in Saarbrücken irgendwelche ernsthaften Nachwirkungen haben könnte.

### Italien gegen Völkerbundsschiedspruch

im National-Konflikt.  
Mailand, 18. Dez. (Eig. Drahtbericht). Der „Corriere della Sera“ lehnt mit großer Schärfe jede Vermittlungsinitiative des Völkerbundes in dem Konflikt Italien mit Abessinien wegen des Spätschlittens von Adual ab. Das Blatt schreibt unter anderem, der von Italien erlassene Angriff und die daraus entstehenden Schäden müsse und könne mit der Verletzung der von der italienischen Regierung gestellten Forderungen wieder gutgemacht werden. Eine Vermittlung in der Angelegenheit würde sicherlich den beiderseitigen Beziehungen nichts nützen. Das Verlangen Abessinien nach einem Schiedspruch werde offenbar auf der Grundlage, daß die oberitalienische Regierung nicht rechtzeitig über die Einzelheiten des Zwischenfalls Kenntnis erhalten habe.

Sir Simon erklärte weiter: „Ich bedauere, zu erfahren, daß sich in der Sommerabendzeit ein Zwischenfall in den Straßen von Saarbrücken ereignete, der daraus resultiert, daß ein Mitglied der Saarpolizei getötet wurde, auf den Bürgerkrieg fuhr mit dem Ergebnis, daß jemand aus dem Publikum verletzt wurde. Das verursacht die Aufmerksamkeit einer Menge, die eine Verletzung gegenüber den Ansehen des Straßensystems einnahm. Es kam zu einer Schlägerei und ein oder zwei Revolverkugeln wurden abgefeuert. Die Menge lebte dem Offizier zu die Rekrutierungskommission hat besondere Bestimmungen für eine rasche und gerechliche Untersuchung erlassen, und der in Betracht

Vorteil aller in Betracht kommenden Stellen sein würde, wenn die Polizei oder die Soldaten, die im Saargebiet Dienst tun, unter dem Befehl des Kommandanten stehen, ebenso wie die Polizei der Kontrolle des Innenministeriums unterstellt sei. Simon antwortete: „Ich möchte es völlig klar machen, daß die Zahl und die Einreihung der Leute, die jetzt in der Saarpolizei Streife stellen, nicht eine Frage war, mit der die britische Regierung oder irgendeine andere Regierung irgend etwas zu tun haben. Die internationalen Streitkräfte handeln unmittelbar für den Völkerbund und ich glaube, wir können diese Angelegenheit ruhig in den Händen des Kommandanten lassen.“

### Reichsführer der SS Himmler zum „Tag der Polizei“

Berlin, 18. Dez. Der politische Reichskommandeur der Länder, Reichsführer der SS Himmler, erklärt zum „Tag der deutschen Polizei“ folgenden Aufruf:  
„Die Polizei im nationalsozialistischen Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, vom deutschen Volk als sein bester Freund und Helfer, von Verbrechern und Staatsfeinden als schärfster Gegner angesehen zu werden. Diesem Ziele nachzutreiben und an seiner Verwirklichung zu arbeiten, ist Wunsch und Wille jedes deutschen Volksgenossen. Der „Tag der deutschen Polizei“ soll ein neuer Beweis unseres Willens sein. Wir sind überzeugt, daß jeder deutsche Volksgenosse, der im Polizeibeamten den Freund und Helfer sieht, auch am „Tag der deutschen Polizei“ sein wieder sein Scherlein und Eifer gibt im Sinne des Beweises, den am Deutschland in den letzten zwei Jahren ein Volk mit anderer Seele, eine Einheit der Kameradschaft gehalten hat.“  
(gez.) Himmler

### Weihnachtsurlaub der SA

Der Chef des Stabes hat angeordnet, daß die Festsetzung des Weihnachtsurlaubs den Gruppen überlassen bleibt.  
Die Dienststellen der Obersten SA-Führung werden vom 22. Dezember 1934 bis 2. Januar 1935 einschließend nur soweit befristet, um unauflösbare Arbeiten erledigen zu können. Der Schriftverkehr ist während dieser Zeit auf die notwendigen Angelegenheiten zu beschränken.

### Polizeidienst - Dienst am Volk!

**Reichsminister Dr. Frick zum „Tag der Deutschen Polizei“**  
Der Reichs- und Preussische Innenminister Dr. Frick erklärt zum Deutschen Polizeitag 1934 folgenden Aufruf: Am „Tag der Nationalen Solidarität“ haben Minister, Staatssekretäre und Beamte aller Behörden sich freudig in den Dienst des großen vom Führer angeleiteten Winterdienstes gestellt. Am „Tag der Deutschen Polizei“, am 18. und 19. Dezember, will die deutsche Polizei das gleiche tun. Polizeidienst ist Dienst am Volk. Ich rufe die gesamte Öffentlichkeit auf, am „Tag der Deutschen Polizei“ ihre Pflicht zu tun und mitzuwirken, daß die Sammelstärke der deutschen Polizeibeamten in allen Gauen des deutschen Vaterlandes zu einem großen Erfolg wird. Wenige Tage vor Weihnachten möge jeder reichlich opfern, um bedürftigen Volksgenossen eine kleine Weihnachtsfreude zu machen.

### Wieder 28 Todesurteile über „Gegenrevolutionäre“

Das Moskauer Blutgericht geht weiter  
Die Urteile bereits durch Erschießen vollstreckt - Befürchtungen der Sowjetführer - Diesmal Xrainier  
Moskau, 18. Dezember. Das Militärkollegium des Obersten Gerichtes der Sowjetunion hat in sich die Akten der in der Ukraine verhafteten 37 Personen eingehend bearbeitet und festgestellt, daß sie über Polen oder Rumänien nach der Ukraine gelangt seien, um hier Attentate auf hohe Sowjetpolitiker zu verüben. Bei den meisten Verhafteten seien Revolver und Handgranaten gefunden worden. Das Militärkollegium hat daher 28 Angeklagte zum Tode durch Erschießen verurteilt. Die Urteile sind bereits vollstreckt worden. Das Eigentum der Verhafteten fällt dem Staat anheim. Die Akten der neun anderen Verhafteten sind zur weiteren Untersuchung ausgesondert worden.  
Seit der Ermordung des bolschewistischen Parteifunktionärs Kirov in Leningrad ist der Sowjetstaat noch nicht zur Ruhe gekommen. Die Waisenvorfälle in Moskau und Wladiwostok sind die jüngsten Beispiele für die Verbrechen der gegenrevolutionären Agenten. Darüber hinaus sind diese Verbrechen durch die brutalen Verbrechen der ukrainischen Terroristen, die in der Ukraine verübt wurden, während aber in den ersten amlichen Verhandlungen von kommunistischer Seite immer nur von sogenannten „Gegenrevolutionären“ die Rede war, die angeblich eine Aktion gegen den bolschewistischen Staat geplant hätten, kommt in den Berichten, die in den letzten Tagen aus Moskau eintriefen,

immer mehr und deutlicher zum Ausdruck, daß **offenlichlich Oppositionsbewegungen** innerhalb der kommunistischen Partei selber in starkem Ausmaß vorhanden sind. Stalin und seine Getreuen suchen diese Oppositionsbewegung mit den bekannten bolschewistischen Mitteln, der brutalsten Gewaltanwendung, zu bezwingen. Man gibt jedoch selbst den Gerichten die Lage zu, wenn es zu einer offiziellen Enkeltung auf der Moskauer Parteikonferenz heißt, daß die innerpolitische Lage „schärfste Wachsamkeit“ verlange und man sich schärflich gegen die Feinde der Sowjetunion und ihre Agenten, die sich angeblich unter verschiedenen Deckmänteln verbergen, vorgehen müsse. Soweit aus den obigen Berichten und anderen Berichten aus der Sowjetunion zu erhellen ist, handelt es sich teilweise um eine Wiederbelebung der alten Gegenkräfte innerhalb der kommunistischen Partei, die bekanntlich immerzu zur Ausweisung Trozks führten. In diesem Zusammenhang sollen in den kommenden Parteikonferenzen

### 300 kommunistische Parteimitglieder verhaftet

worden sein, die sich angeblich mit der Absicht



### Weihnachtsansprache von Rudolf Heß

Berlin, 18. Dez. Am Weihnachtsabend, am 24. Dezember, bringt der Reichsführer von 20 bis 24 Uhr eine Folge von Reden und Dichtungen „zur heiligen Nacht“. Den Mittelpunkt der Veranstaltung wird eine Gedichtlesung aus Mängeln bilden. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, hält eine Weihnachtsansprache an die ausländischen und an die deutschen Arbeiter.

### Göring gratuliert „Graf Zeppelin“

Berlin, 18. Dezember. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ konnte auf der Weihnachtsfahrt nach Südamerika das Jubiläum der 1000. Fahrt feiern. Heß gratulierte dem Grafen Zeppelin zu diesem Anlaß mit der Weihnachtskarte der Reichsminister der gesamten Luftfahrt Hermann Göring der gesamten Fliegerei und allen Mitarbeitern des Luftfahrtministeriums. Heß gratulierte dem Grafen Zeppelin als herausragende Leistung der Luftfahrt. Der Graf Zeppelin wurde in Berlin aus der Luft geholt, da er dort auf der Weihnachtsreise nach Südamerika befindliche Luftschiff kurz nach Zurücklegung der ersten 1000 Kilometer erreichte.

### Ein Aufruf Dr. Goebbels'

Berlin, 18. Dez. Der Reichspropagandachef Dr. Goebbels sprach die Arbeiterbeschäftigungslotterien an. Er sprach über die Bedeutung der Beschäftigungslotterien für die Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Beschäftigungslotterien für die Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Beschäftigungslotterien für die Arbeiter.

### Gemeine Beschimpfungen des Führers

Durch einen Emigranten in Buenos Aires. Buenos Aires, 18. Dez. Im hiesigen Teatro Comico kam es bei der Aufführung eines wüsten Tendenzstückes des berühmten Emigranten Fernando S. zu einer Zwischenstunde. Der Emigrant schimpfte über die Beschäftigungslotterien. Er schimpfte über die Beschäftigungslotterien. Er schimpfte über die Beschäftigungslotterien.

### Leicht verblüdet

Ein „Sender“ nach Frau in Frankfurt/Main. Frankfurt/Main, 18. Dezember. Aus Frankfurt wurde am Samstag berichtet, daß der ehemalige Reichsleiter Dr. Meißner, der in Frankfurt im Nebelstand lebte und eine monatliche Pension von 7070,70 M bezog, der NSDAP drei Reichsmarkenscheine zur Verfügung gestellt habe, in denen sich ein Paar leicht verblüdete zerrissene Herrenschuhe, zwei Hemden, von denen das eine total zerfallen sei und ein durch die Finger der Frau zu verblüdetes Hemd befanden. Der Fall hat die Frankfurter Bevölkerung eine harte Lektion hervorgebracht, in daß sich die Polizei ebenfalls geüben hat, den Reichsleiter und eine Ehefrau in Schußhaft zu nehmen.

### NSDAP verdoppelt ihre Luftstreikräfte

Washington, 17. Dez. Wie man hört, hat die Reichsminister einen Bericht ausgereicht, der die Verdoppelung der Luftstreikräfte auf 2000 Landungszüge - also eine Verdoppelung der gegenwärtigen Zahl - vorschlägt. Außerdem verlangt der Bericht eine Veranschlagung des Betrages von 117.000 Mann und 2000 Offizieren auf mindestens 105.000 Mann und 14.000 Offiziere.

## Aufruf an die Betriebsführer! Führertagung der HJ in Halle

Am 4. Januar 1935 findet als Abschluß der im Jahre 1934 geleisteten Arbeit in der Gauhalla B die große Führertagung der Hitlerjugend (HJ, Jungvolk und NSJW) statt. Zugleich wird auf dieser Tagung der Stellvertreter des Reichsjugendführers und Stabsführer der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbacher, Weg und Ziel der Arbeit der nationalsozialistischen Jugend für das Jahr 1935 verkünden. Damit alle Führer und Führerinnen an dieser einmütigen in entscheidenden Verantwortung der Bewegung teilnehmen können, bitten wir die Betriebsführer unseres Gauces die bei ihnen arbeitenden Führer und Führerinnen für diesen Tag zu beurlauben. Wenn wir auch die mannigfachen Schwierigkeiten kennen, sind wir doch der festen Überzeugung, daß alle Betriebsführer des Gauces ihren jungen Arbeitssameraden und Arbeitssameradinnen die Teilnahme an diesem für unsere Hitlerjugend so entscheidenden Tage ermöglichen werden und damit beitragen zu einem weiteren organisatorischen Ausbau und zur weltanschaulichen Vertiefung der Arbeit der nationalsozialistischen Jugendbewegung.

**Der Gauleiter des Gauces Halle-Merseburg der NSDAP**  
R. Jordan,  
**Der Gauwarter der HJ.** Der Beauftragte des Jugendführers des Deutschen Reiches und Führer des Gebietes Mittelrand.  
gez.: Bachmann, gez.: Redewerth, Gaubetriebsstellenobmann, Gebietssführer.

## Ohne Kompromiß weiter!

Reichsleiter Rosenberg über nationalsozialistische Kultur  
Berlin, 18. Dez. Im Epilog der Krolloper fand am Montag eine Besprechung der Reichsleiter der NSDAP statt. In der Besprechung wurde die Kulturpolitik der NSDAP für das Jahr 1935 festgelegt. Die Kulturpolitik der NSDAP soll ohne Kompromiß weitergeführt werden. Die Kulturpolitik der NSDAP soll ohne Kompromiß weitergeführt werden.

## Hypotheken bis zu 50 Prozent Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten

Erweiterte Förderung des Kleinwohnungsbaues - Neue Kredit-erleichterungen  
Berlin, 18. Dezember. Der Reichsminister für Wirtschaft und Arbeit hat die Bestimmungen über die Beleihungsgrenze für erdfeilige Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten geändert. Die neuen Bestimmungen betreffen die Beleihungsgrenze für erdfeilige Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten. Die neuen Bestimmungen betreffen die Beleihungsgrenze für erdfeilige Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten.

## Ein friedliebendes Völkchen!

Ministerpräsident Fländin will nicht rüsten - Wir „unter der Lupe“  
Paris, 18. Dez. Im Verlauf der parlamentarischen Beratung des Senats kam es Montagabend bei der Erörterung des Votums des Reichstages in der Sitzung zu einer grundsätzlichen Aussprache. Bei der Senator Remex für die Notwendigkeit der Einführung der zweijährigen Dienstzeit eintrat, äußerte Ministerpräsident Fländin aus außenpolitischen Rücksichten die Auffassung dieser Frage werden wissen wollen.

## Streitkräfte Deutschlands und Frankreichs

angehlich 600.000 für Deutschland (1) und 460.000 für Frankreich - an zu den genauesten 600.000 Mann, die Deutschland aufstellen kann. Die Streitkräfte Frankreichs betragen nach 700.000 Mann, die ausgedehnt sein sollen und aufheben werden könnten (1), ferner 1.400.000 Reservisten geteilter Alters (1) und einer Million Mann als Mitglieder der halb-militärischen Verbände.

diesem ersten Problem nicht. Lassen wir heute eine Erörterung beiseite, die annähernd, ja, vom außenpolitischen Standpunkt aus gesehen, gefährlich werde und die innerpolitisch gesehen, nicht wünschenswerter wäre in einem Augenblick, in dem wir vor allem die Einigung aller Kräfte auf eine Politik der Rettung des Volkes verwirklichen wollen.

## Britischer Vertagungsverzicht für die Flottenverleugern

London, 18. Dez. Sir John Simon hat dem amerikanischen Sonderbeauftragten Norman Davis die britische Formel für die Vertagung der Flottenverleugern unterbreitet. Sie wird ebenfalls der japanischen Abordnung zur Verfügung gestellt werden. - Mit Rücksicht auf die Lage im Stillen Ozean wird den japanischen Flottenverleugern im Jahre 1935 erhöhte Bedeutung beigemessen. Sie sollen von Juli bis einschließlich Monat Oktober dauern und unter einem Einfluß von 192 Schiffseinheiten aller Kategorien nebst 200 Flugzeugen stattfinden. Insofern der Wandel der Flottenverleugern Angriffe auf die Kurilen, Sachalin und die nördliche der Inseln des japanischen Kaiserreiches sein. Das Wandelfeld wird sich bis zu den Aleuten ausdehnen. Die Geleitskräfte werden sich auf 6 Wachen belaufen.

## Bony hat die Nase voll

Paris, 18. Dez. Polizeihauptinspektor Bony, der seit der Aufhebung der Einheitspolizei eine sehr untrübe Halle hielt, hat nach 15jähriger Zugehörigkeit zur Pariser Polizei sein Mandat zurückgegeben eingereicht. In seinem Mandatsrücktritt erklärt Polizeihauptinspektor Bony: Man scheint der Einheitspolizei in Paris in meiner Person ein Ende zu setzen zu wollen. Nachdem ich ein Jahr lang Gegenstand von Verleumdungen gewesen bin, will ich jetzt als einfacher Bürger vor meinen Richter treten, ohne daß die öffentliche Meinung mit vorurteilvollen oder unterstellenden Aussagen behaftet ist.

## „Dienstkreisen“ ins Riesengebirge

Berlin, 18. Dez. Bei der gestrigen Weihnachtsaufnahme im „Wall Breslau“ wurde als erster Junge der frühere Wirtschaftsreferent der Schlichten Kunstschule, Wilhelm Dabert, aufgenommen. Dabert sollte sich zunächst über die Benutzung von Dienstwagen zu Privatfahrten äußern.

## Kasse zu trinken.

Bored selbst soll den Wagen nur ein bis zweimal im Monat beantragen haben. Das Fahrtenbuch gab auch darüber Aufschluß, daß Bored in einem einzigen Monat über 1000 Kilometer Privatfahrten unternommen hat.

## Die Universal-Faßkisten lagten

Genf, 18. Dez. Im Montreux fand am Sonntag und Montag eine Zusammenkunft föderativer Abgeordneter aus 16 europäischen Staaten statt. Der Kongreß, der unter Ausfluß der Offizientität tagte, wurde durch das „Allionskomete“ für die Universal-Faßkisten von Rom zum Zentrum der Diskussionen werden und von dem Italiener Solleffi geleitet. Wie von der Konferenzleitung erklärt wird, sind deutsche und ungarische Parteiführer nicht eingeladen worden, da es sich nur um die Universal-Faßkisten solcher föderativer Gruppen handele, in deren Staaten „das föderative System noch nicht zur Herrschaft gelangt sei. Für die italienischen Faßkisten war ein Beobachter am Ende der Besprechungen am Samstag zum Ausdruck, daß bei einer späteren Zusammenkunft auch ein deutscher Vertreter entsandt werden möge.

**Uhren**  
Qualitäts-Marken Mutha-Mugea Präzision  
Katalog gratis

Echt Silber	500 bis 40.-	Nickel-Chrom	500 bis 20.-	Moderne Chrom	13 bis 40.-
Gold-Plaque	750 bis 45.-	Echt Silber	650 bis 40.-	Gold-Plaque	15 bis 40.-
Echt Gold	12 bis 95.-	Gold-Plaque	750 bis 40.-	Echt Gold	18 bis 75.-

Vorzügliche Qualität Schriftliche Garantien  
Unübertroffene Auswahl ca. 400 Muster!  
Niedrigste Preise durch großen Umsatz!















### BLICK ÜBER HALLE Staatspolitische Beamtenschule

#### Neuere Beginn der Vortragsreihe

Im vorigen Winter war in Halle im Rahmen der von Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann errichteten Staatspolitischen Beamtenschule in Zusammenarbeit mit dem Schulungsamt der Stadt eine umfassende Schulung der Beamten und Angestellten sämtlicher hier anliegenden Behörden durchgeführt worden. Der Inhalt der Veranstaltung war die Grundvorlesung der nationalsozialistischen Weltanschauung an die Beamten und Angestellten des nationalsozialistischen Staates und sie gleichzeitig über die Aufgaben der Staats-, Wirtschafts- und Kulturpolitik zu unterrichten.

Am Beginn des neuen Staates, um den wir uns bemühen zu können, ist nur insofern hervorzuheben, daß wir auch mit dem gesamten Geistes- und Bewegungswort sein muß, die Staatspolitische Beamten- und Angestellten-Schule in diesem Jahre im Einvernehmen mit dem Schulungsamt fortgesetzt. Für Vorträge haben sich zur Verfügung gestellt:

- Landrat Staatsrat Jordan:
- Der Ersten Stellvertreter des Reichsrat Dr. D. Weidemann:
- Nationalsozialistische Gemeindepolitik:
- Landrat Dr. D. Weidemann:
- Nationalsozialistische Aufgaben Mitteldeutschlands:
- Landrat Dr. D. Weidemann:
- Die Wirtschaftspolitik des Führers:
- Landrat Dr. D. Weidemann:
- Die Wirtschaftspolitik des Führers:
- Landrat Dr. D. Weidemann:
- Die Wirtschaftspolitik des Führers:

### Auch für Beamte Eigenheim

Am weihnachtlich geschmückten Saal des „Vollzugs“ fand eine Tagung des „Eigenheim“ im Gau Halle-Weidenburg statt. Am Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag des Landrats Dr. D. Weidemann über das Eigenheim. Die Tagung begrüßte die Teilnehmer, indem sie ihnen die Bedeutung des Eigenheimwesens erläuterte. Die Teilnehmer wurden über die Möglichkeiten der Eigenheimerrichtung informiert und es wurde betont, daß das Eigenheim ein Ziel der nationalsozialistischen Weltanschauung ist.

### Celluloid-Puppen Gummi-Bieder

Die hier bereits vorhandene Eigenheimbewegung der Weidenburger Gau Halle-Weidenburg hat im Durchgang 11500 Mark erzielt. Gauamtsleiter Dr. D. Weidemann, von allen fröhlich begrüßt, betonte ausdrücklich, daß die Eigenheimbewegung ein Ziel der nationalsozialistischen Weltanschauung ist.

genommene Sammlung für das Winterhilfswerk ergab einen Betrag von 200 Mark, eine Summe, die geradezu Erfreulichem über die Größe der Opferfreudigkeit der Beamtenschaft angesichts der Tatsache, daß jedem Beamten bereits monatlich ein fester Betrag bei seiner Gehaltszahlung für das Winterhilfswerk abgezogen wird.

### Vorläufig keine Liste der Säumnigen für die Gemeindefeuern

Am Sonntag die Befreiung der Feuer- und Säumnislisten bei den Reichsfeuern und den Erlass der Forderungen durch die Befreiung einer Liste der säumnigen Steuerzahler hat sich der Finanzamt der Stadt Halle...

### Andreas Feiderl in Halle Student und Wissenschaft

#### Der Führer der Reichsenschaft der Studierenden über die nationalsozialistische Neugestaltung von Wissenschaft und Universität

Die nationalsozialistische Neugestaltung der Wissenschaft und der Universität ist seit Jahren bekannt. Sie kann nicht in wenigen Sätzen erreicht werden, sondern ist die Aufgabe einer neuen Generation, die ihrer Zeitung nach jung und revolutionär sind.

„Student und Wissenschaft“ war das Thema, über das der Führer der Reichsenschaft der Studierenden Andreas Feiderl am Sonntag im Saal des WDW in den Vorlesungen der holländischen Studentenenschaft und der Wissenschaft des Saales sprach.

### Zum „Tag der Polizei“

Der heute und morgen von der Polizei im ganzen Reich mit Konzerten, sportlichen Veranstaltungen und öffentlichen Empfängen zu Gedenken des Winterhilfswerkes durchgeführt: Eine der Spendenhilfsbedürftiger Volksgenossen, wie sie bei der deutschen Polizei schon seit langem ganz und gütig sind.



### Adventsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.

### Balatum u. Siragula

der billige Bodenbelag für jedermann  
Läufer von M. 0,50 ab pro Meter  
Teppiche o. Kt. von M. 3,50 an  
vom Stück, 2 Meter breit, M. 1,20 □ Meter

### Hugo Nehab

nach.  
Dr. Ulrichstr. 3

Advertsfeier der NSDAP  
Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.

### Advertsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.

### Balatum u. Siragula

der billige Bodenbelag für jedermann  
Läufer von M. 0,50 ab pro Meter  
Teppiche o. Kt. von M. 3,50 an  
vom Stück, 2 Meter breit, M. 1,20 □ Meter

### Hugo Nehab

nach.  
Dr. Ulrichstr. 3

### Ehrentreuze für die Polizei



Gestern erfolgte in der Polizei-Unterrichtsschule die Ueberreichung der Weltkriegs-Ehrentreuze an die Beamten der Landespolizei.

### Advertsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.

### Balatum u. Siragula

der billige Bodenbelag für jedermann  
Läufer von M. 0,50 ab pro Meter  
Teppiche o. Kt. von M. 3,50 an  
vom Stück, 2 Meter breit, M. 1,20 □ Meter

### Hugo Nehab

nach.  
Dr. Ulrichstr. 3

### Advertsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.

### Balatum u. Siragula

der billige Bodenbelag für jedermann  
Läufer von M. 0,50 ab pro Meter  
Teppiche o. Kt. von M. 3,50 an  
vom Stück, 2 Meter breit, M. 1,20 □ Meter

### Hugo Nehab

nach.  
Dr. Ulrichstr. 3

### Advertsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherstadt der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfervereins im großen Saal der Versammlung zur Advertsfeier vereinigt hatte. Der Saal war festlich mit Tannenzweigen geschmückt, von der Deckenmitte herab senkte sich eine mächtige Advertsstrome, festes lange weihnachtliche Tannenzweige ein, und doch war im Beginn der Feier kein Klagen mehr frei. Weisse Kerzen schmückten die Tafeln und gaben mit ihrem Flackerlicht und dem anheimelnden gedämpften Licht von Anfang an die richtige Advertsstimmung. Am beiden Mittelstufen hatten die Kinder Platz genommen und warteten nun mit sehnsüchtigen Augen der kommenden Dinge.







Statt besonderer Anzeige.

Es fern vom 10. 11. Uhr entschlief sanft unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Carl Frohnhäuser

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Marie Lagreze, geb. Frohnhäuser
Frau Clara Klingelhöfer, geb. Frohnhäuser
Frau Wilhelmine Pfeiff, geb. Frohnhäuser
Frau Vertha Kahn, geb. Jänisch

Halle a. S., Kaffee, Potsdam u. Dessau, den 18. Dezember 1934
Wladestraße 2

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 15. Dezember starb unser langjähriger treuer Mitarbeiter Herr Hermann Erich im Alter von 84 Jahren. Der Entschlafene hat uns in langen Jahren in Treue geschildert. Gebietet werden sein Andenken stets in Ehren halten. Führer und Gefolgshaf der Firma Gebr. Sariman in Zimmendorf

Zu unserem Kleeblatt gesellte sich ein strammer Bubi! In großer Freude! Sanitäts-Standartenführer Siegfried Boergen und Frau Elisabeth geb. Skorka Helbra, am 5. Advent 1934

Hans Joachim Unter Junge hat heute ein Brüderchen bekommen. In dankbarer Freude Dr. Georg Diefhaut u. Frau Marie geb. Deut. Halle a. S., den 17. Dezember 1934. Dorostr. 9.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben hierdurch bekannt Karl-Heinz Koff und Frau Ruth geb. Wensching Halle (Saale), den 16. Dezember 1934 Gutenbergstr. 16/17

Es wuchs ein Baum nicht wie der andere, aber die nichtropfenden Immer Weihnachtsfreude Gr. Klausstraße 20

Für die Weihnachts-Bäckerei Hugo Salfelder Halle (Saale) - Große Steinstr. 83 - Fernruf 26102

Ringe zur Verlobung 833 Gold 750 Gold 888 Gold 900 Gold Billige Preise Große Auswahl Schindler K. Ulichstr. 35

Mey's Stofkragen 1 Dutzend 3,50 M Niederlage bei H. Schnee Ndt. Große Steinstr. 84

MIZ-Werbung ist Erfolgs-Werbung

Denken Sie daran: Uhren Gold- u. Silberwaren kauft man preiswert bei Amand Weiss Kleinschmieden 6

Freude bei Schulze's

Vati hats'ich entschlossen, eines von den schönen Jugendrädern zu kaufen, wie sich die Kinder schon immer von Fahrrad-Möller wünschten. Auch Sie treffen das Richtige, wenn Sie zum Weihnachtsfest Ihren Kindern das gleiche schenken. Jugend-, Knaben- oder Mädchenrad 23.- mit Luftverteilung Knabenrad in besonderer, stabiler Ausführung 34.- Die gleiche Ausführung jedoch ballontrennend 37.- Versand nach auswärts! Lassen Sie sich unsere Drucksachen schicken Fahrrad-Möller Halle (Saale) Schmeerstr. 1

Gefest Vor frohem Fest zum Bohnern Gefest 67-82 kl.

Sonnyfab (Linsysofab) zweckmäßig, bequem und preiswert schon für RM. 58,- 75,- und 97,- Riffmunn & Co. Or. Ulrichstr. 51 u. Or. Ulrichstr. 56

Weihnachtsbäume groß u. klein, bekommen Sie beim Teuersten Preis, impossiblen, kommen Sie nach Berlin zu Otto Jähner

Fr Schweinereien 74,- Schinkenfest 80,- Kalbs-Schnitzel nur 78,- Nicht so fett gehalten, empfiehlt sich für Feinschmecker A.K. Bratwurst 8,- Gulasch 48,- Feine Moraballa .80,- Feine Knoblauchpurst Feiner Fleischsalat 60,- A. Knäuel Butter, Wurst Fleischwaren

Wichtig und unerwartet verstorben unser lieber Kollege Herr Wilhelm Bannenbeckers Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden Verein Hallischer Kohlenhändler e. V. Halle (S.), den 18. Dezember 1934

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Dezember nahm Gott unsere geliebte Mutter, Schwestern und Großmutter, unsere liebe Schwester und Schwägerin, Frau Emilie Köbrich geb. Ditzmar im 82. Lebensjahre zu sich in sein Reich. In tiefer Trauer Julie Köbrich Helma Diege geb. Köbrich Emmy Köbrich Rechtsanwältin u. Notar Hugo Diege und 4 Enkelkinder. Halle (S.), Sophienstr. 25a, Weihensteph (Tür). Die Trauerfeier zur Beerdigung findet Donnerstag, den 20. Dezember, um 15 Uhr, in der großen Kapelle des Osterrath-Nachhofes statt. Einmalige Kranzspenden werden erbeten an die Beerdigungskommission „Gefest“ 20, Stuckel, Kleine Steinstr. 4. Von der Leichenbestattung bitten wir abzusehen

Bei der Aufgabe von Kleinanzeigen ist es von Vorteil, die Zeitung mit der größten Auflage zu bevorzugen

Geschenke für die Hausfrau! Drehbare Servierplatten für den Tisch, jeder kann sich bequem selbst bedienen 20.- 16.- 12.- Brotkasten . . . 4.25 3.50 weiß emaillet . . . 1.0 5.75 Pasiermaschinen mit 3 Sieben 3.85 2.50 Telgrührmaschine „Rührleser“ mit Rühr- und Knetwerk . . . . . 12.90 Große Küchenhocker mit verdeckten Waschbecken weiß . . . . . 9.25 8.75 Herdrückwände aus weißen Fliesen m. Nickel-einfassung . . 10.- 9.- 8.- mit verchromter Einfassung . . . . . 13.50 11.75 Fettlöfelfhalter aus weißen Fliesen u. Nickel-einfassung . . . . . 4.- Teppichkehrmaschinen mit Rollenwalzen . . . . . 9.75 8.50 6.75 Elektrischer Staubsauger mit allem Zubehör, Weltmarke Progreß . . . 79.- Elektrische Heizklissen m. Temperatur-Sicherung, 5.20 mit 3-facher Regulierung 9.- Wring-Maschinen mit verchromten Federn, mit starken Heißwinger-Walzen . . . . . 16.- 15.- mit Stahlwalzenlagern . . . . . 18.50 19.50 Wand-Kaffeemöhlen mit geräuschlosem Mahlwerk . . . . . 5.15 4.25

Küchenuhren mit zuverlässigem 8-Tage-Werk . . . 7.75 5.50 4.75 Küchenuhren mit Laufgewicht bis 6 Kilo wiegend u. Grammeinteilung . . . . . 11.75 9.50 Brotschneidemaschinen m. Stahlrundmesser 7.60 6.- mit rostfreiem Messer . . . . . 13.65 9.30 Reibmaschine grob und fein Reibwerk . . . . . 2.50 2.75 2.10 Mandelreibern . . 1.80 1.30 Staubschere Mülleimer mit Fußhebel, fein weiß lackiert . . . . . 10.- 9.50 Siegmt Stahlpfannen halten ein Menschenalter, springen nicht ab, rostend nicht und brennen nicht an . . . . . 7.50 6.45 5.70 Blumenkrippe sehr aparte Formen, 1. Schleiflack, 2. 11.- 18.- 14.50 Fahrbare Servierwagen Schleiflack, in schönen Farben 23.- 19.- 16.- 11.- Fleisch-Hack-Maschinen verzinkt 4.- 3.80 3.50 Kaffee-Kessel „Tut Tut“ 2.85 1.50 1.35 Wand-Kaffeemöhlen 3.95 2.85

Kommen zu RITTER Das Haus für Geschenke



Schrifttum der Bewegung

Idee und Ethik
Grundfragen nationalsozialistischer Weltanschauung. Ammann-Verlag, Leipzig, 200 Seiten, 1,40 M.

Bücher zur Zeitgeschichte

Land und Volk an der Saar
168 Abbildungen, 70 Karten, Pläne und Diagramme. 170 Seiten. Verlag Neudruck, Berlin, Preis 1,40 M.

Europa ohne Nazidee

Männer und Mäde in Sicht der hohen Politik 1914-1934. 257 Seiten. Preis: Kart. 2,80 M., Leinen 4,50 M. Hamburg 1934. Gantcheitsche Verlagsanstalt.

Der Widerstand der Saarländer gegen die Fremdherrschaft der Franzosen 1792-1815

312 Seiten. Preis kart. 4,50 M. Saarbrücker Druckerei und Verlag G. M. 1934.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

einmal Manne im Saufen, der bei jeder die im fröhlichen Bier begangen. In dem herkömmlichen Jüngling löst sich von Weite und im Jünglingsalter in die Jahre. Der Jüngling wird zum Mann. In dem Mann ist es in dem gefestigten Mann. In dem Mann ist es in dem gefestigten Mann. In dem Mann ist es in dem gefestigten Mann.

Forschung und Wissen

Die Kamen und das Planetenstern
32 Seiten, gebf. Preis 1,80 M., Neudruckanstalt Verlag Adolf Wegener, Berlin.

Wissenschaft und Bildung

Der Tod des Reiches
Prinz Eugen
Mit einem Titelbild. (Gerhard Stalling, Verlag, Oldenburg i. O. Berlin; in jeder Buchhandlung erhältlich. Kart. 4,50 M., Ganselsteinband 5,50 M.)

Gesetz und Recht

Das neue Deutsche Reichsrecht
Industrielexikon Specht & Vinde, Berlin W 35, Genfischer Straße 42.

Manuskript, Steinmann-Arbeits

Die Ordnung der nationalen Arbeit
Kommentar zu dem Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit und zu dem Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben unter Berücksichtigung aller Durchführungsbestimmungen. Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H., Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H., Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Geistliche Königschlüßer

Mit 64 Aufnahmen. Im Ganselstein gebunden mit farbigen Schutzumschlag 3,50 M.

Das kleine Parabels

Erzählung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Im Ganselstein geb. und reich illustriert 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das kleine Parabels

Erzählung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Im Ganselstein gebunden mit farbigen Schutzumschlag 3,50 M.

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe mit allen notwendigen durchgeführten Vorschriften. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Gesetz und Recht

Das neue Deutsche Reichsrecht
Industrielexikon Specht & Vinde, Berlin W 35, Genfischer Straße 42.

Manuskript, Steinmann-Arbeits

Die Ordnung der nationalen Arbeit
Kommentar zu dem Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit und zu dem Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben unter Berücksichtigung aller Durchführungsbestimmungen. Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H., Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H., Deutsches Reichsrecht und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Geistliche Königschlüßer

Mit 64 Aufnahmen. Im Ganselstein gebunden mit farbigen Schutzumschlag 3,50 M.

Das kleine Parabels

Erzählung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Im Ganselstein geb. und reich illustriert 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2,- M. im Ganselstein 2,80 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Heim und Reich, wobei ganz neue Wege gemeinbar werden. Der Sozialist hat erkannt, dass die Sozialisten zu öffnen, ohne Rücksicht auf Belohnung. (1934)

Eugen Friedr. Bartelmäs

Unter Weg
Vom Werden einer Hitler-Jugendfeier. Mit 10 Abbildungen. Im Ganselstein gebunden mit farbigen Schutzumschlag 3,50 M.

Elisabeth Götterbrandt

Barbele und ihre Mütter
Erzählung für Mädchen von 6 bis 14 Jahren. Im Ganselstein gebunden und reich illustriert 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neue Bücher für die Frau

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31

Neuerscheinungen

Neuerscheinungen
Neuerscheinungen im Auftrag der obersten Reichsbehörde für die Frau. Preis 1,25 M. Verlag U. S. P. Röhne, Leipzig W. 31





# Mitteldeutsche National-Zeitung

Jahrgang

Dienstag, 18. Dezember 1934

Nummer 295

Seiner Gehaltszahl: 1,70 M., auswärtig 25 M. Zeitungspreis: 1,20 M. einschließlich 25 M. Zeitungspreis ohne Abrechnung. — Anzeigenpreise für Bestellungen u. f. alle u. umg. a. St. Bestelle 3 gültig. Bestenfalls "Die Deutsche Post" u. m. a. St. Bestelle 3 gültig. (Geld a. G. Bestellr. 47, Fernruf 278 31 (nach Bestellschluss 338 60). Postfach Leipzig 264. Filialen an allen wichtigen Stellen des Reichs.

Sir John Simon über Saarbrücken

## Saar-Debatte im Unterhaus

Heute „Tag der Deutschen Polizei“ - Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten - Führertagung der Hitler-Jugend in Halle - Italienseindliche Kundgebung in Südslawien

### Downingstreet will mit dem Fall nicht belastet werden

Sir Simon: „Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit ist äußerst unglücklich“

London, 18. Dezember. Im Unterhaus stellte der Führer der Arbeiteropposition, Lansbury, an den Staatssekretär des Innern die Frage, ob er eine Erklärung, über den Bruch des Friedens im Saargebiet, an dem ein britisches Mitglied der Polizeistreikkräfte beteiligt war, abzugeben habe. Simon antwortete: „Die Saarpolizeistreikkräfte sind unter der alleinigen Befehlsbefugnis der Saargebietskommission, auf der Weiterhin die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung im Gebiet ruht. Die britische Regierung hat natürlich keine Verantwortung für die Anwerbung oder die Auswahl von Mitarbeitern dieser Truppe. Ich erlaube, daß die Anwerbung im Ausland für diese Polizeistreikkräfte jetzt aufhört, weil es jetzt eine internationale Streikkräfte gibt, die keine Verbindung mit der Saarpolizei hat, die aber zur Verfügung der Regierungskommission für den Zweck der Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle des Bedarfs gestellt ist. — Wie der diplomatische Mitarbeiter von Reuters hört, erwartet man in maßgebenden Londoner Kreisen nicht, daß der Zwischenfall in Saarbrücken irgendwelche ernsthaften Nachwirkungen haben könnte.“

Sir Simon erklärte weiter: „Ich bedauere, zu erfahren, daß sich in der Sonnenabendzeit ein Zwischenfall in den Straßen von Saarbrücken ereignete, der daraus entstand, daß ein britischer Beamter, der von einem Offizier der Saarpolizei geführt wurde, auf den Bürgersteig fuhr mit dem Ergebnis, daß jemand aus dem Publikum verletzt wurde. Das beweist, daß die Anwerbung einer Menge, die eine bestehende Ordnung gegenüber den Anlässen des Streikens einnimmt. Es kam zu einer Schlägerei und ein oder zwei Verwundungen wurden abgemeldet. Die Menge lebte dem Offizier zu. Die Regierungskommission hat besondere Anordnungen für eine rasche und gründliche Untersuchung erlassen, und der in Betracht

Vorteil aller in Betracht kommenden Stellen sein würde, wenn die Polizei oder die Soldaten, die im Saargebiet Dienst tun, unter dem Befehl des Kommandanten stehen, ebenso wie die Polizei der Kontrolle des Innenministeriums unterstellt sei. Simon antwortete: „Ich möchte es völlig harmlos sein, daß die Zahl und die Einwirkung der Leute, die

jetzt in der Saarpolizei Streikkräfte stellen, nicht eine Frage war, mit der die britische Regierung oder irgendeine andere Regierung irgend etwas zu tun haben. Die internationale Streikmacht handelt unmittelbar für den Weltfrieden und ich glaube, wir können diese Angelegenheit ruhig in den Händen des Kommandanten lassen.“

### Italien gegen Völkerbundsschiedspruch

in Neutral-Konflikt. Mailand, 18. Dez. (Via Deutsch). Der „Corriere della Sera“ (Via Deutsch) behauptet jede Vermittlungsinstanz des Völkerbundes in dem Konflikt Italien mit Abessinien wegen des Zwischenfalles von Halual ab. Das Blatt schreibt unter anderem, der von Italien erklärte Angriff und der daraus entstehende Schaden müsse und könne mit der Befriedigung der von der italienischen Regierung gestellten Forderungen wieder gutgemacht werden. Eine Vermittlung in der Angelegenheit würde hauptsächlich den beiderseitigen Beziehungen nicht nützen. Das Verlangen Abessiniens nach einem Schiedspruch beruhe offenbar auf der Tatsache, daß die abessinische Regierung nicht rechtzeitig über die Einzelheiten des Zwischenfalles Kenntnis erhalten habe.

### Reichsführer der SS Himmler zum „Tag der Polizei“

Berlin, 18. Dez. Der politische Reichsführer der SS, Reichsführer der SS Himmler, erklärt zum „Tag der deutschen Polizei“ folgenden Aufruf: „Die Polizei im nationalsozialistischen Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, vom deutschen Volk als sein bester Freund und Helfer, von Verbrechern und Staatsfeinden als schlimmster Gegner angesehen zu werden. Diesen Ziele nachzustreben und an seiner Bewirkung zu arbeiten, ist Wunsch und Wille jedes deutschen Polizeibeamten. Der „Tag der deutschen Polizei“ soll ein neuer Beweis unseres Willens sein. Wir sind überzeugt, daß jeder deutsche Volksgenosse, der im Polizeibeamten den Freund und Helfer sieht, auch am „Tag der deutschen Polizei“ sein wieder sein Übermensch und Opfer gibt im Sinne des Wortes, der aus Deutschland in den letzten zwei Jahren ein Volk mit anderer Seele, eine Einheit der Kameradschaft gestaltet hat.“ (ges.) Himmler.“



### Dienst am Volk!

zum „Tag der Deutschen Polizei“ Die deutsche Innenminister Dr. Frick hat am 17. Dezember 1934 folgenden Aufruf: „Wir haben Minister, Staatssekretäre und Beamten in den Dienst des großen von Führer gestellt. Am „Tag der Deutschen Polizei“ will die deutsche Polizei das gleiche tun. Ich rufe die gesamte Öffentlichkeit „Polizei“ ihre Pflicht zu tun und mitzuwirken. Die deutsche Polizeibeamten in allen Bereichen zu einem großen Erfolg wird. Bitte seid reichlich opfern, um bedürftigen Volksgenossen zu machen.“

### Weihnachtsurlaub der SA

Der Chef des Stabes hat angeordnet, daß die Festsetzung des Weihnachtsurlaubs den Gruppen überlassen bleibt. Die Dienststellen der Obersten SA-Führung bleiben vom 22. Dezember 1934 bis 2. Januar 1935 einschließlich nur soweit besetzt, um unabweisbare Arbeiten erledigen zu können. Der Schriftverkehr ist während dieser Zeit auf die dringendsten Angelegenheiten zu beschränken.

### Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit äußerst unglücklich

Es besteht kein Grund, irgendwelche politischen Verwicklungen zu erwarten. Ich habe bereits festgestellt, daß weder die internationale Streikkräfte noch das britische Kommando eine derartige Verbindung mit der Saarpolizei haben. Lansbury sagte hierauf weiter, ob dem Staatssekretär des Innern bekannt sei, daß in der Defensivlinie einige Verwicklungen über die Angelegenheit der Zwischenfall sich nach der Abfahrt der Truppen nach dem Saargebiet ereignet habe, und ob er es ganz herausfinden werde, daß die in Betracht kommenden Personen nicht das geringste von dem britischen Kommando zu tun hätten. Simon antwortete: „Ich glaube, daß ich es bereits festgestellt habe, daß weder die internationale Streikkräfte noch das britische Kommando irgendwelche Verbindung mit der Saarpolizei haben.“ Lansbury bemerkte darauf: „Ich möchte unterrichten, daß die britischen Unterthanen in der Saarpolizei-Streikkräfte mit Kenntnis oder mindelstens Ahnung der britischen Regierung angeschlossen werden sind. Ich wiederhole daher, daß es zum

### „Gegenevolutionäre“

### Früher Blutgericht geht weiter

Die ukrainischen Sowjetführer - Diesmal Ukrainer als Militärkollegium des Obersten Gerichtes der Sowjetunion in die Haft genommen. Die Massenverhaftungen und Massenerschießungen dauern an. Darüber hinaus sind alle Proteste über angeblich übertriebene Verhaftungen nicht hinweg. Während aber in den ersten amtlichen Berichten von kommunistischer Seite immer nur von jungen, weiblichen Personen die Rede war, die angeblich eine Aktion gegen den bolschewistischen Staat geplant hätten, kommt in den Berichten, die in den letzten Tagen aus Moskau eintreffen,

### „Gegenevolutionäre“

immer mehr und deutlicher zum Ausdruck, daß es sich um **offiziell Oppositionsbewegungen** innerhalb der kommunistischen Partei selber in starkem Ausmaße handelt. Stalin und seine Getreuen finden diese Oppositionsbewegung mit den bekannten bolschewistischen Mitteln, der brutale Gewaltanwendung zu begegnen. Man gibt jedoch selbst den Ernst der Lage zu, wenn es zu einer offiziellen Entscheidung über die Moskauer Funktionäre kommt, daß die innerpolitische Lage „schwierig“ sei. Man verlangt und man rückt sich gegen die Feinde der Sowjetunion und ihre Agenten, die sich angeblich unter verschiedenen Decknamen bewegen, vorgehen müsse. Soweit aus den oft widersprüchlichen und unklaren Berichten aus der Sowjetunion zu ersehen ist, handelt es sich teilweise um eine Wiederbelebung der alten Bewegung innerhalb der kommunistischen Partei, die bekanntlich immer zur Ausweitung Trozki's führten. In diesem Zusammenhang sollen in den letzten Tagen die Namen von **300 kommunistische Parteimitglieder** verhaftet worden sein, die sich angeblich mit der Absicht